



«US-Leitzinsen vor Senkung?»

Unsere Meinung
August 2024

3 Unsere Meinung
«US-Leitzinsen vor Senkung?»

8 Marktdaten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Im Artikel «US-Leitzinsen vor Senkung?» zeigen wir auf, was für eine baldige Zinssenkung in den USA spricht.

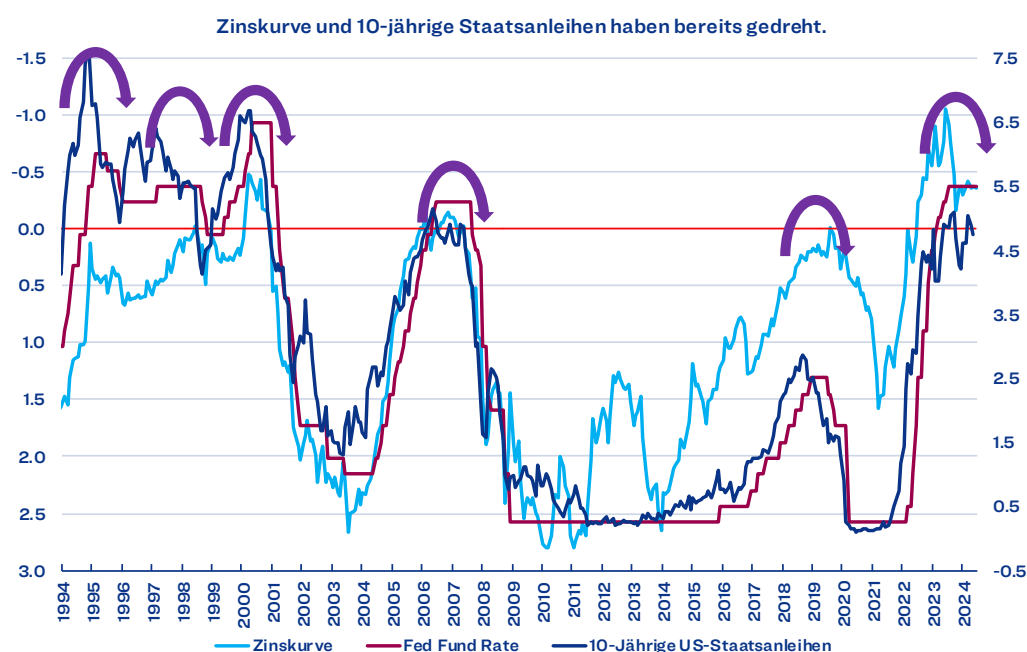
Sie suchen Rat und Unterstützung in Finanzfragen? Unsere Anlageberater:innen freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.
Ihr Beratungs-Team

«US-Leitzinsen vor Senkung?»

Obligationen

Die Schweizerische Nationalbank hat es schon zweimal getan, die Europäische Zentralbank immerhin einmal, nur die US-Notenbank (Fed) hat sich bisher mit Zinssenkungen zurückgehalten. Zu Beginn des Jahres wurde mit bis zu sieben Zinssenkungen in den USA gerechnet. Preisanstiege über dem Inflationsziel haben aber die Fed veranlasst, die Leitzinsen vorerst auf dem aktuellen Niveau zu belassen. Dies führte nochmals zu steigenden Renditen und entsprechenden Verlusten auf Bondpositionen.



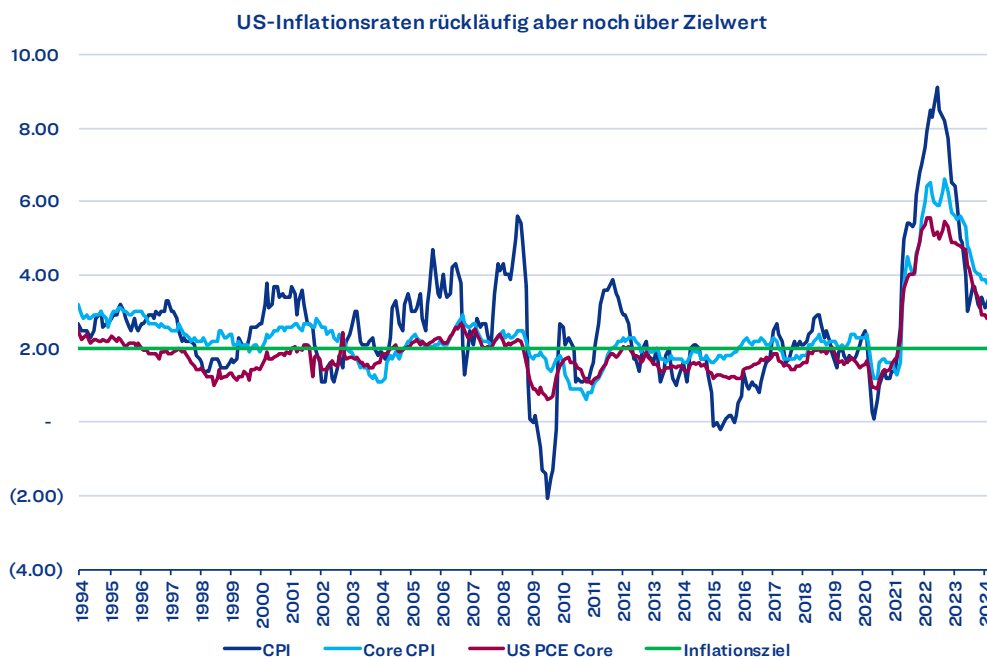
Quelle: Bloomberg, Neue Bank AG

Ein Blick auf den obigen Chart zeigt aber, dass sowohl die Zinskurve (10-minus 2-jährige Sätze, invers dargestellt) sowie die 10-jährigen Renditen ihren Höchststand hinter sich haben. Wie die Historie belegt, ist dies in aller Regel ein Signal, dass sich auch der US-Offenmarktausschuss (Entscheidungsgremium rund um den Notenbankchef) dazu entschliesst, die Zinsen zu senken. Dies lässt also durchaus einen ent-

sprechenden Zinsschritt an der nächsten Sitzung vom 18. September erwarten. Dadurch sollten letztlich auch Anleihen wieder Auftrieb erhalten.

Konjunktur

Wie erwähnt, hat sich die Inflation noch nicht wieder unter das Zielwachstum zurückentwickelt. Dabei gilt es zu beachten, dass es unterschiedliche Arten gibt, die Preiserhöhungen zu messen. Allgemein bekannt sind Warenkörbe für Konsumenten (CPI). Wenn davon die Energie- und Nahrungsmittelpreisentwicklung exkludiert werden, da diese oft kurzfristigen Schwankungen unterlegen sind, erhält man die sogenannte Kernrate (Core CPI). Die Fed verfolgt jedoch hauptsächlich die «Personal Consumption Expenditures Core Rate». Diese Konsumausgaben sind nicht an einen bestimmten Korb gebunden, bewegen sich oft etwas unter der Core CPI Rate.



Quelle: Bloomberg, Neue Bank AG

Wie die obige Darstellung zeigt, ist aber auch noch das vom Fed bevorzugte Inflationsmass über dem Inflationsziel, läuft aber im Gegensatz zum CPI-Warenkorb weiterhin in die gewünschte Richtung. Das Szenario von Zinssenkungen wird zudem von den leicht eingetrübten Konjunkturdaten gestützt.

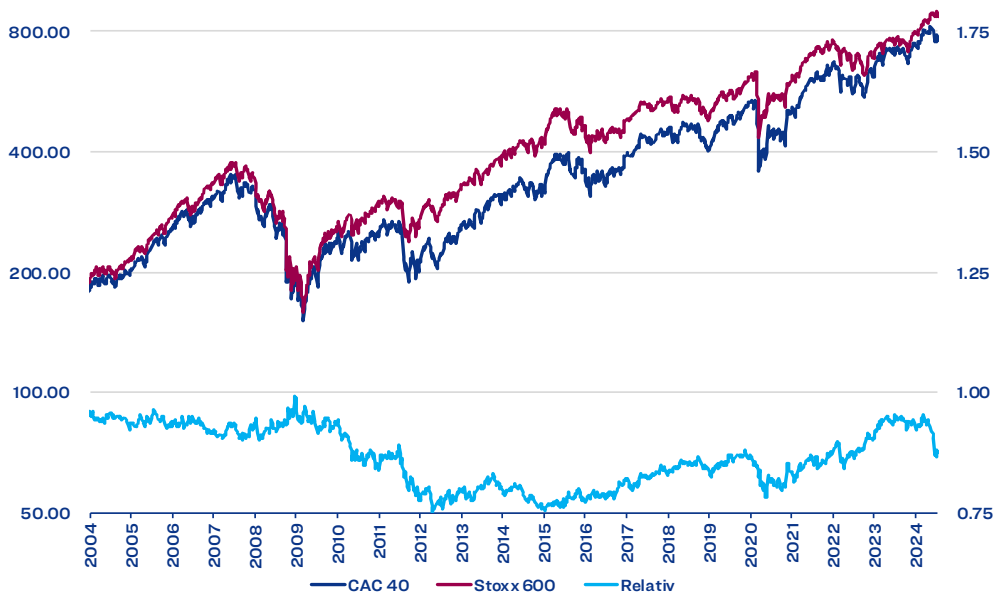
Aktien

Von den Aktienmärkten fiel in der näheren Vergangenheit vor allem der französische auf. Nach dem Rechtsruck an den Europawahlen im Juni veranlasste Präsident Macron bekanntlich, das Parlament neu wählen zu lassen. Im ersten Wahlgang vermochte die Rechte zu überzeugen, nach dem zweiten Wahlgang erhielt ein Linksbündnis aus Umweltpartei, Linkspopulisten, Kommunisten und Sozialisten die meisten Sitze. Dies hätte sich der französische Präsident sicher anders gewünscht. Der CAC 40 (Index der grössten 40 französischen Unternehmen) korrigierte, relativ zu den anderen europäischen Aktien, deutlich:

Neue Bank Ampel

- stark bärisch
- bärisch
- neutral
- leicht bullisch
- bullisch
- stark bullisch

Französische Aktien litten zuletzt unter Wahlausgängen



Quelle: Bloomberg, Neue Bank AG

Die hellblaue Linie in der obigen Grafik zeigt die relative Performance der französischen Aktien zum Stoxx 600 (600 grösste europäische Aktien). Eine solch massive Underperformance wie zuletzt kommt sonst hauptsächlich in Krisenzeiten (z.B. 2011 EUR-Krise oder 2020 Corona) vor. In diesen Fällen korrigierten sowohl der französische als auch der europäische Index, der CAC 40 aufgrund seiner «zyklischeren» Zusammensetzung einfach ausgeprägter. Aktuell verloren französische Aktien, während europäische seitwärts tendierten. Nachdem nun in Frankreich weder Links, Mitte noch Rechts eine Mehrheit haben, wird es nicht einfach, eine Regierung zu bilden. Die Rechte um Le Pen wird wohl aussen vor bleiben. Macron, der mit seinem Wahlbündnis am

zweitmeisten Stimmen erreichte, hat angekündigt, nicht vor Ende der Olympischen Spiele Mitte August einen neuen Premier zu ernennen. Die Unsicherheiten bleiben somit vorerst bestehen. Insgesamt kein gutes Omen, auch nicht für weitere anstehende Wahlen dies und jenseits des Atlantiks. Da aber nichts so heiss gegessen wie gekocht wird, bewahrt sich womöglich auch die Börsenweisheit, dass «politische Börsen kurze Beine haben», sprich nicht von langer Dauer sind. Unsere Ampel zeigt immer noch ein hellgrünes Signal an, weshalb wir Aktien weiterhin leicht übergewichten.

Währungen

Die norwegische Krone neigt erneut zur Schwäche. In den letzten 10 Jahren hat sich der Wechselkurs NOK/CHF beinahe halbiert. Nachdem es vorerst nach einer Bodenbildung ausgesehen hatte, zeigte unsere Trendmessungen im Vormonat erneut ein Absicherungssignal an. Ein analoges Signal erhielten wir beim NOK/EUR Wechselkurs. Wer in norwegische Aktien investiert, sollte das Währungsrisiko im Auge behalten, denn obwohl Norwegen wirtschaftlich und politisch sehr stabil ist, schwächt sich die Währung immer wieder ab.

Alternative Anlagen

Bekanntlich sind wir ja in Katastrophenanleihen investiert. Diese versichern Schäden von Naturkatastrophen. Eine der häufigsten Versicherungsfälle sind Sturmschäden (Hurrikane). Diese finden normalerweise zwischen August bis Oktober statt. Nun trat der erste Hurrikan bereits zwischen Ende Juni und Anfang Juli auf. Die Meerestemperaturen sind aussergewöhnlich hoch, wodurch die Bildung dieser tropischen Wirbelstürme begünstigt werden. Treffen sie an Land auf Ballungszentren, besteht immer die Gefahr, dass es zu grösseren Schadensfällen kommt, wodurch Katastrophenanleihen ausfallen können. Wir sind über Fonds in diese Anleihen investiert. Dadurch ist eine breite Diversifikation gewährleistet, nicht nur in regionale Versicherungen von Orkanen, sondern auch über ganz anderen Naturkatastrophen weltweit. Trotz allem hat die Vergangenheit gezeigt, dass es – auch ohne tatsächliche Ausfälle – in dieser Zeit zu einer erhöhten Volatilität bei diesen Anlagevehikeln kommen kann. Wir raten schon jetzt dazu, Ruhe zu bewahren.

PRIMUS–PASSIV

Für all jene Investoren, die nach strategischen Prinzipien langfristig investieren und beim Wiederanstieg der Aktienmärkte voll investiert sein wollen, empfehlen wir das Vermögensverwaltungsmandat PRIMUS-PASSIV. Hierbei legen wir die verfügbaren Mittel in kostengünstige Indexprodukte nach Massgabe der «Strategischen Vermögensverteilung» an. Weitere Besonderheiten dieser innovativen Lösung zeigen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch auf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Performance Kennzahlen PRIMUS–PASSIV Ausgewogen EUR¹

	31.07.2024	2023	2022	2021	2020	2019
PRIMUS-PASSIV Ausgewogen EUR	6.75 %	10.83 %	-12.90 %	13.76 %	1.56 %	17.05 %
Benchmark	6.93 %	10.68 %	-12.28 %	13.37 %	1.63 %	15.61 %

¹ Die vergangene Performance ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Bruttowerte ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Steuerpflicht. Die Nettoentwicklung ist gebührenbedingt geringer. Unsere Meinung finden Sie auch auf unserer Homepage: www.neuebankag.li S.E.& O.

Marktdaten

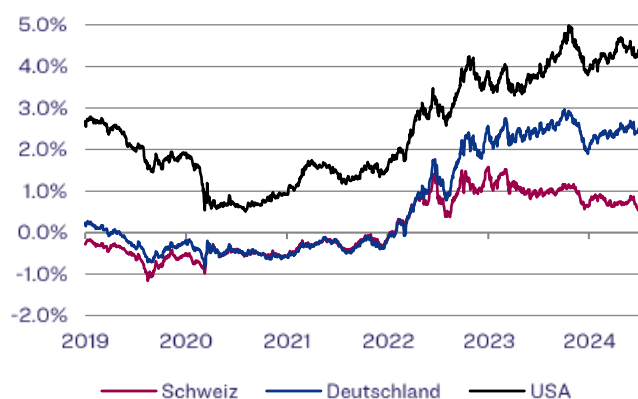
Aktienmarkt (indexiert)



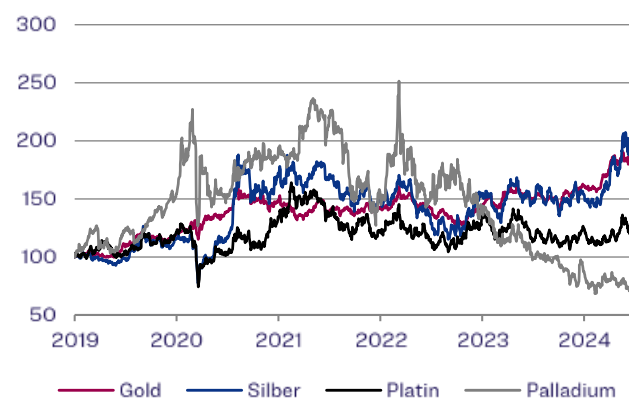
EUR/CHF und USD/CHF



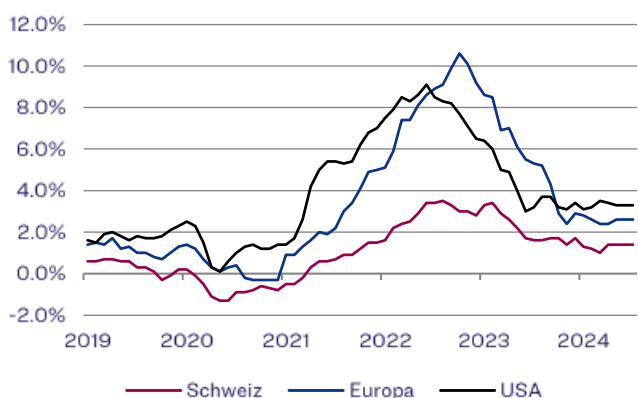
Rendite 10-jährige Staatsanleihen



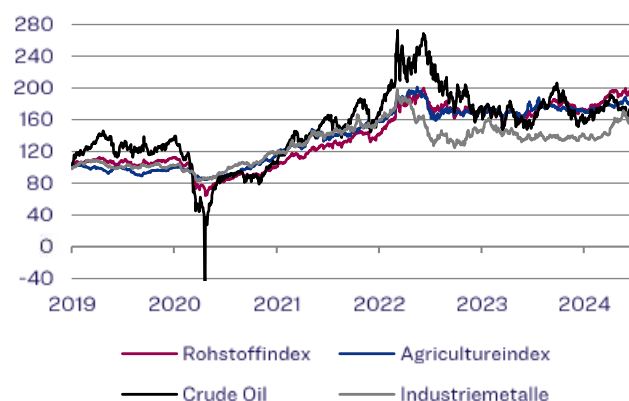
Edelmetalle (indexiert)



Inflationsrate



Rohstoffe (indexiert)



Die Kursentwicklungen werden über 5 Jahre aufgezeigt.

Sie erreichen uns unter

Neue Bank AG

T +423 236 08 08

F +423 236 07 35

info@neuebankag.li

Disclaimer

Die vorliegende Publikation gibt unsere aktuelle Einschätzung der allgemeinen Marktlage ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit wieder. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten. Die hier aufgeführten Finanzinstrumente stellen lediglich eine nicht erschöpfende Aufzählung von Anlagemöglichkeiten dar, die unsere Kunden häufig nachfragen. Die beschriebenen Lösungsansätze können Schwankungen unterliegen und bedürfen vor Erteilung eines entsprechenden Auftrags einer auf Ihre individuelle Risikofähigkeit und auf Ihre finanziellen Ziele abgestimmten Analyse. Wir empfehlen Ihnen zudem, die erwähnten Lösungen mit Ihrem Finanzberater zu besprechen und allfällige steuerliche Auswirkungen von Ihrem Steuerberater prüfen zu lassen. Die Zahlenangaben beziehen sich auf tatsächlich erzielte Ergebnisse in der angezeigten Währung in der Vergangenheit und sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse. Die Rendite kann infolge von Kurs- und Währungsschwankungen in der Zukunft gegenüber Ihrer Heimatwährung steigen oder fallen. Bei der Darstellung von Wertentwicklungen handelt es sich um Nettowerte, jedoch können beim Kauf weitere Kosten entstehen (Details von Ihrem Kundenberater erhältlich). Die Kursdaten werden via Bloomberg bezogen. Diese Broschüre darf ohne vorherige Einwilligung der Neue Bank AG weder reproduziert, vervielfältigt noch weitergegeben werden. Bei der Verbreitung ist jedenfalls die Einhaltung der geltenden nationalen Gesetze sicherzustellen.